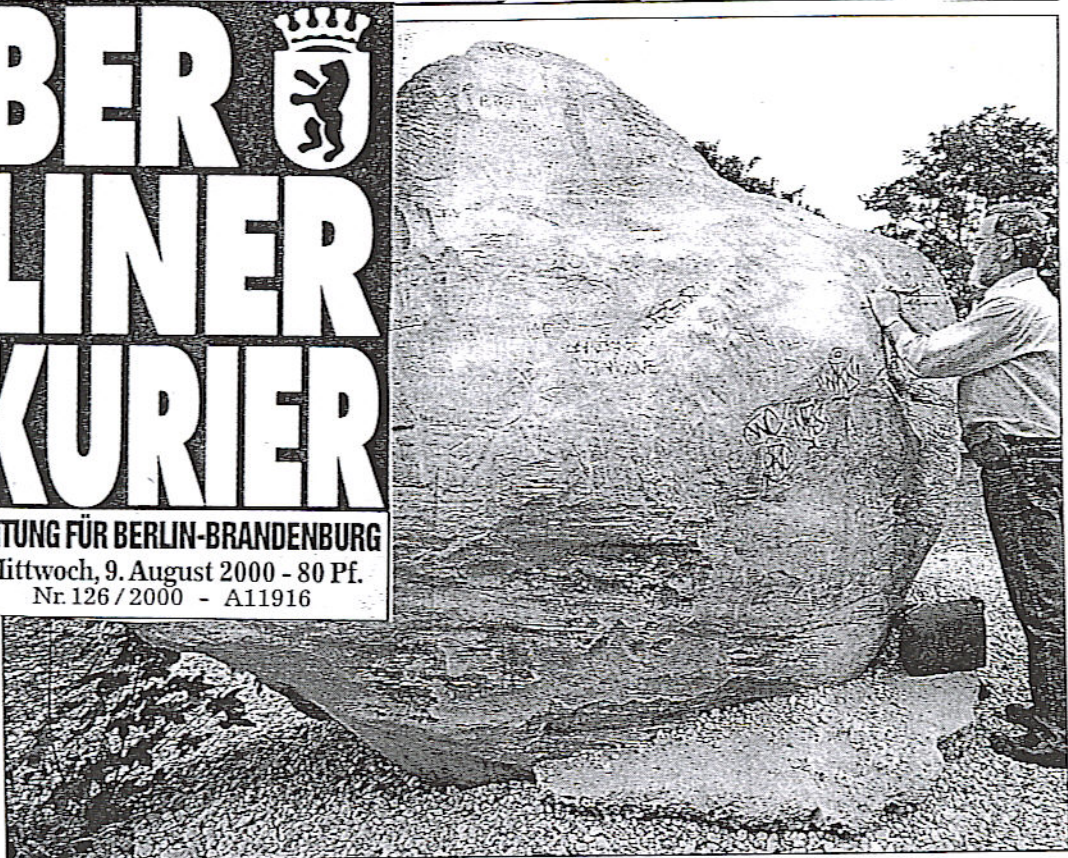


BER LINER KURIER



ZEITUNG FÜR BERLIN-BRANDENBURG

Mittwoch, 9. August 2000 - 80 Pf.
Nr. 126 / 2000 - A11916



Stein des Anstoßes im Tiergarten: Der 30-Tonner aus Venezuela. Für die Indios ist er heilig, Berlins Spaziergänger verewigen sich in ihm. Foto: dpa

Heiliger Stein im Tiergarten entzürnt Indios in Venezuela

TIERGARTEN - Ein 30-Tonnen-Koloss aus Venezuela ist Stein des Anstoßes: Er liegt friedlich wie ein schlafender Wal mitten im Tiergarten. Kaum einer nahm bisher Notiz - doch in seiner Heimat treibt der rote Fels Indios zu wütenden Protesten.

Grund: Für die Ureinwohner ist er heilig - anfassen verboten! Berliner lehnen sich dagegen an ihn, ritzen Botschaften ein. Dabei sollte der Stein Kunst für den Frieden sein. Die Idee von Weltumsegler Wolfgang von Schwarzenfeld: Fünf Steine aus allen Kontinenten sollen versammelt werden. Doch der Venezuela-Stein liegt seit 18 Monaten allein

im Tiergarten.

Mit Ärger hatte „Partner für Berlin“ nicht gerechnet. „Der Künstler hat Genehmigungen und Gutachten vorgelegt. Bisher hat sich niemand beschwert. Doch wenn der Stein heilig ist, dann ist er hier falsch“, meint Sprecher Carsten Schulte. Auch der Bezirk ist überrascht: „Bei der Aufstellung war ein Mann der venezolanischen Botschaft da. Wir dachten: Alles ist okay.“

Doch nicht für die Indios. Der heilige Jaspis aus dem Nationalpark Canaima sei gegen ihren Willen weg geholt worden. „Das Fehlen des Felsen, der Einfluss aufs Wetter nimmt, ist der Grund für die Überschwemmungen

1998“, schrieb die „El Nacional“.

Die deutsche Botschaft kennt den Streit, empfängt Demonstranten. Doch es gibt einen Vertrag mit Venezuela. Schwarzenfeld, der den Fels mit Indianern ausgesucht hat, weiß mehr: „Der Streit entstand nebenbei. Zurzeit des Transports protestierten die Indios gegen eine Überlandleitung ... Doch mein Fels ist kein Jaspis, sondern roter Sandstein. Jetzt protestieren sie, weil sie Geld brauchen. So mache ich auf Völker-Probleme aufmerksam.“

Der nächste Stein kommt im Oktober aus Australien. Ob dann die Aborigines protestieren?

Centel 23 2302 - 174. h. 12-0970.